

# stud i finder

STUDI KURS

Sprach- und Textverständnis ► Grammatik

## Grammatik

- einfach
- verständlich
- visualisiert

- ✓ Grammatikwissen kompakt
- ✓ Wissenslücken gezielt schließen
- ✓ Multimedial und interaktiv
- ✓ Über 220 Übungen zu Wort und Satz
- ✓ Spannende Sprachvergleiche

# Kostenlose E-Learning-Plattform

## Aufgabe 3

In welchem Satz wurden die Satzglieder richtig markiert?

Wählen Sie eine Antwort:

- Aus ungelegten Eiern/ schlüpfen keine Hühner.
- An der Leine/ fängt/ der Hund/ keinen Hasen.
- Man/ muss/ auch zwischen/ den Zeilen lesen.
- Auf/ einen/ schiefen Topf/ gehört/ ein/ schiefer Deckel.

Überprüfen


## Aufgabe 1


Bestimmen Sie die Funktion des Tempus.


Und die Erde **dreht** sich doch!

Überprüfen

## Hinweis:

 **Button für Mehrsprachigkeit:** Hier werden ausgewählte grammatische Phänomene im Sprachvergleich beschrieben. Sie ermöglichen es, die Besonderheiten der deutschen Sprachstrukturen klarer zu erkennen. Das kommt im Sinne der Sprachbewusstheit jedem E-Learning-Nutzer zugute, insbesondere jedoch Mehrsprachigen, weil die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen verdeutlicht werden.

 **Button für Peripherie:** Hier werden grammatische Phänomene beschrieben, die zwar linguistisch relevant sind, aus schulgrammatischer Sicht jedoch keinen Kernbereich der Grammatik darstellen. Wer ein größeres Interesse an Grammatik hat, kann sein Wissen hier vertiefen.

 **Bild für Mouseover:** Hier erscheinen Definitionen beim Berühren mit der Maus.

Es gehört zu unserer alltäglichen Praxis: Im Gespräch mit Freunden, im Supermarkt, in der Schule, im Büro oder beim Friseur kommunizieren wir mit anderen Menschen. Dabei äußern wir Sätze, die von unseren Gesprächspartnern meist verstanden werden. Den **Verben** kommt dabei eine ganz besondere Rolle zu: Sie sind wie Regisseure, die mögliche Szenen entwerfen. So aktiviert das **Verb** *schenken* eine Schenk-Szene und fordert drei „Mitspieler“ auf die Bühne – jemanden, der schenkt, jemanden, der etwas geschenkt bekommt, und etwas, das geschenkt wird (1).

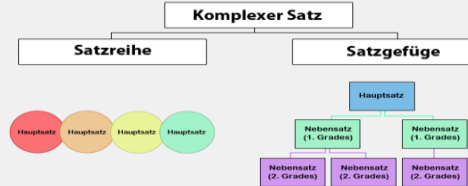
### Beispiel (1)

Die jungen Eltern schenken ihrem Sohn ein Päckchen.



Die vom Verb geforderten **Ergänzungen** und alle weiteren vom Verb zugelassenen **Angaben** kann man auch als **Satzglieder** bezeichnen.

### Beispiel (3)



## Einführung in die Lerneinheit

Viele Mythen ranken sich um Sprachen: Die einen seien schön, die anderen hässlich, die einen seien schwer, die anderen leicht, die einen klingen hart, die anderen weich. Die meisten Mythen sind aber schwer zu beweisen oder zu widerlegen, mit Ausnahme vielleicht eines Mythos, und zwar, dass es Sprachen ohne Grammatik gibt. Der ist definitiv widerlegt – zum Beispiel von der Linguistin Winifred Bauer.

Anhand einer erfundenen Sprache („Spelitzian“) zeigt sie, was passieren würde, wenn eine Sprache keine **Grammatik** hätte.

• Wir könnten zum Beispiel gar keine **Fragen** stellen (es gäbe ja keine Betonung, keine Wörter oder keine Interpunktion, die uns das anzeigen würde).

• Wir könnten auch nicht sagen, dass wir gerade von etwas **Vergangenem** oder **Zukünftigem** erzählen (dafür bräuchten wir ja entweder Tempora oder andere Wörter, die auf Vergangenes oder Zukünftiges verweisen).

• Und dass wir gleich mit mehreren Häusern, Autos, Yachten usw. angeben (falls uns das wirklich wichtig wäre), auch das ginge nicht (irgendwie müsste die Sprache dazu die **Mehrzahl** anzeigen können).

• Wir könnten auch nicht sagen, wer eine **Handlung** ausführt und wen die Handlung betrifft (dafür bräuchten wir ja dann entweder Kasus oder eine feste Wortstellung).

Quelle: Bauer, Winifred (1999): Some Languages Have No Grammar. In: Bauer, Laurie/Trudgill, Peter (eds.): Languages Myths. London: Penguin. S. 77-83.

So unglaublich wichtig ist also **Grammatik**. Und deswegen hat jede menschliche Sprache grammatische Strukturen, aber auch wirklich *jede*. 🐾 „*Language is the dress of thought*“, hat der englische Schriftsteller Samuel Johnson gesagt. Doch ohne Grammatik hätten unsere Gedanken offensichtlich nichts zum Anziehen. Wir Menschen würden uns schlicht nicht verstehen.



Online unter:  
[www.studifinder.de](http://www.studifinder.de)

Verantwortlich für den StudiKurs Grammatik:  
Prof. Dr. Elvira Topalović, Susanne Dünschede und Pepe Droste

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Feedback jeder Art.  
Kontakt: [susanne.duenschede@uni-paderborn.de](mailto:susanne.duenschede@uni-paderborn.de)